



Collegium Johanneum
Gymnasium und Internat

LOBURGER NACHRICHTEN

■ Aktuelle Termine auf einen Blick:

09.11.2014	20 Uhr Schlosskonzert: Cypress String Quartett
10. – 12.11.2014	Exerziten der 5. Klassen; Gruppe III
12. – 14.11.2014	Exerziten der 5. Klassen; Gruppe IV
13.11.2014	Hochschultag der Uni Münster (Q2 nimmt von 7.45 – 15 Uhr teil)
13.11.2014	56. Berufskontakttag (Q1) 10.30 Uhr – 13.00 Uhr
18.11. – 21.11.2014	Erste-Hilfe-Kurs u. Sexualkundeprojekt des SKF JgSt 9
18.11.2014	Kulturprogramm: Gesprächskonzert mit Prof. C. Rave; Klassik for Kids „Wunderkinder komponieren“ (JgSt 5 u. 6)
21.11.2014	19.30 Uhr Konzert der Capella Loburgensis mit der Nordwestdt. Philharmonie in St. Ambrosius: Dvorak – Te Deum und Bruckner – Messe Nr. in f-Moll
22.11.2014	9.30 Uhr Info-Veranstaltung für die zukünftigen Fünftklässler
30.11.2014	14.00 Uhr Vesper, anschl. Adventsbasar

■ Informationen der Schulleitung

Neue Homepage

Unter großem Einsatz und Federführung von Herrn Tilke und Herrn Dr. Niedostadek in Zusammenarbeit mit 361°-Medien wurde unsere Homepage neu gestaltet. Mittlerweile hat es bereits ca. 30.000 Aufrufe gegeben. Das ist beachtlich! Ein Besuch auf www.die-loburg.de ist lohnenswert.

Neue Kontoverbindung

Durch die Fusion der Volksbanken Telgte und Münster hat sich auch für die LoCard eine Kontoverbindung ergeben. Bitte benutzen Sie ab sofort für Überweisungen zum Aufladen der LoCard nur noch die IBAN: **DE27401600508625773801**

Adventsbasar

Am 1. Advent, 30. November 2014, findet wieder der traditionelle Adventsbasar im Loburger

Schloss statt. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Vesper in der Loburger Johanneskirche.

Danach beginnt das bunte Treiben in und vor dem Schloss. Viele Klassen bieten selbst gebastelte Geschenke an. Die Loburger Küche hat Kaffee und Kuchen vorbereitet. Es lohnt sich also ein sonntäglicher Ausflug. Wie in jedem Jahr fließt der Gewinn caritativen Einrichtungen zu. Herzlichen Einladung!

Tag der offenen Tür

Am 22. November 2014 findet der Tag der offenen Tür für unsere neuen Sextaner statt. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einer Information in der Aula. Danach starten die Führungen über das Schulgelände. Anschließend kann man sich in den verschiedenen Räumen und im Schloss über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten der Loburg informieren. Das gesamte Kollegium steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Am 6. Dezember 2014 findet dann der Schnupperunterricht der neuen Fünftklässler statt. Bitte weitersagen!

■ Informationen der Internatsleitung

Patrick Bangura ist neuer Erzieher auf der Loburg

Wir freuen uns, Herrn Patrick Bangura(42) als neuen Erzieher bei uns auf der Loburg begrüßen zu dürfen. Er unterstützt das Erzieherteam im Oberstufenhaus der Jungen und leitet darüber hinaus als ausgebildeter Lehrer das Silentium unserer Verbundschüler der Klassen 5 bis 9. Lieber Herr Bangura: Herzlich willkommen!



■ Klassen-, Studienfahrten u. Exerzitien

Russland Austausch 2014

Nachdem unsere russischen Gastschüler im Mai zehn Tage bei uns verbracht hatten, machten wir, 21 Schüler der EF zusammen mit Frau Grave-Wolf und Herrn Grand, uns am 6. September zum 9-tägigen Gegenbesuch auf. Wir starteten um 6 Uhr morgens an der Loburg und erreichten die Schule in Moskau um 17 Uhr. Am Abend lernte jeder erst mal seine Gastfamilie kennen. Am nächsten Tag trafen wir uns um 10 Uhr an der Schule. Nach einer kurzen Begrüßung bekamen wir auf einer Stadtrundfahrt einen Eindruck von Moskau, z.B. lernten wir, dass es in Moskau nur sieben Hochhäuser gibt, während die anderen nur "hohe Häuser" sind. Auch an den weiteren Tagen unternahmen wir Ausflüge zu den interessantesten Plätzen in Moskau, wie z.B. zum Kreml oder in ein Raumfahrtmuseum. Nach dem Programm trafen wir uns meistens noch privat und spielten Fußball oder gingen bowlen. Den letzten Abend verbrachten wir an der Moskwa, wo wir gemeinsam Abschied feierten. Am Sonntag, dem 14. September, machten wir uns auf den Heimweg nach Ostbevern. Alles in allem war der Austausch ein tolles Erlebnis für alle und wir

hatten sehr schöne Tage in Moskau. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Grave-Wolf und Herrn Grand!

Michael Bisping, 10a

Studienfahrt Prag 2014- Geschichts-LK & SOWI-LK

Am Montag, den 08.09.2014, machten wir, der Geschichts-LK der Q2, zusammen mit dem SOWI-LK in Begleitung von Frau Winter, Frau Penassa u und Herrn Demmer, uns auf den Weg nach Prag. Unser überaus cooler Busfahrer Stefan machte uns sogleich eine direkte Ansage: „Leute, ihr könnt meine Toilette mit einem Briefkasten vergleichen. Briefe passen rein, Pakete nicht.“. Diese und diverse andere Späßchen machten die Fahrt kurzweilig. Nach ungefähr neun Stunden Busfahrt und gelegentlichen Nickerchen erreichten wir das Hotel Gloria in Prag, wo wir sogleich unsere Zimmer bezogen haben. Den Rest des Abends hatten wir zur freien Verfügung (O-Ton Herr Demmer: „Test der Selbstdisziplin“) und erkundeten in kleinen Gruppen die Prager Innenstadt. Nach einer ausgedehnten Stadtführung am Dienstagvormittag mit unserem Guide Dennis (der uns bei jeder Gelegenheit das tschechische Know-How erklärt hat), besuchten wir am Nachmittag das Kommunismus-Museum. Ein gemeinsames typisch tschechisches Abendessen mit Gulasch und Knödeln rundete den Tag ab.

Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg zur Gedenkstätte Theresienstadt. Hier konnte man Geschichte hautnah erleben. Erschreckende Details brachten uns diesen dunklen Teil der deutschen Geschichte näher. Zurück im Hotel (ca. 16:00 Uhr) hatten wir Zeit zur Erholung, die jeder individuell nutzen konnte. Gegen 20:00 Uhr haben wir uns mit den Lehrern getroffen und haben eine Vorstellung im Schwarz-Licht-Theater besucht. Diese trug den Namen „WOW“. Wir bekamen eine eindrucksvolle Darbietung zu sehen. So stürmten beispielsweise als Spinnen verkleidete Akteure die Zuschauerreihen. Der ein

oder andere war schon mächtig erschrocken. Die leuchtenden Farben im Schwarzlicht waren sehr beeindruckend. Anschließend blieben uns noch gut zwei Stunden, die Prager Kneipenszene zu erkunden.

Am Donnerstag stand ein wichtiger Programmpunkt auf dem Plan: der Besuch der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag. Aber erst verweilten wir einen kurzen Moment an der John Lennon Mauer, der durch seinen Spruch „Make love, not war“ einige Anhänger gefunden hatte. Endlich an der Botschaft angekommen wurden wir nach ausgiebigen Kontrollen unserer Personalausweise im Schnellverfahren durch die Botschaft gelotst (15 Minuten) und bekamen einen Informationsfilm über die Flüchtlingswellen der DDR zu sehen. Nach einem kurzen Blick auf den berühmten Balkon, auf dem Hans-Dietrich Genscher 1989 als damaliger Außenminister die Ausreise für die DDR-Bürger verkündete, und einem abschließenden Kursfoto, fanden wir uns auch schon wieder außerhalb der Botschaft wieder. Alles in allem hatte sich der gesamte Kurs ein wenig mehr von der Botschaft versprochen. Da wir ja noch nicht genug gelaufen waren, machten wir uns auf den Weg zur Prager Burg. Die Lehrer hatten uns im Schlepptau und schleusten uns zielstrebig durch das Gelände. Zwischendurch ein kurzer Foto-Stop und zack! waren wir auch schon bei Stefan im Bus auf dem Weg zu den Skoda-Werken. Dort bekamen wir vom Oldtimer bis zum Neuwagen alles zu sehen. Und anschließend waren wir noch bei der Endmontage dabei. Abends waren wir wieder zum gemeinsamen Dinner mit den Lehrern verabredet. Diesmal gab es kein typisch tschechisches Essen. Wir konnten wählen zwischen Spaghetti, Nudeln mit Tomaten und Schnitzel mit Pommes. Pünktlich um 24:00 Uhr standen wir im Linienbus und ließen Christoph, anlässlich seines 18. Geburtstages, hochleben. Obwohl wir einige komische Blicke bekamen, sangen ein paar Tschechen bei „Happy Birthday“ kräftig mit. Natürlich feierten wir im Hotel noch ein bisschen weiter. Nach einer dementsprechend kurzen Nacht saßen alle erschöpft um 08:00 morgens

wieder im Bus in Richtung Heimat. Wie immer gut drauf, unser Busfahrer Stefan, der uns drei Pausen gönnte um den „Jürgen zu würgen“. Alles in allem war es eine anstrengende, aber sehr gelungene Studienfahrt, die uns im Gedächtnis bleiben wird!

■ Veranstaltungen

40. Loburger Waldlauf

Hat man es schon jemals.....

..... erlebt, dass es am Tag des Loburger Waldlaufs Wolkenbrüche gab, geschüttet hat, auch nur westfälischen Dauerregen gab? Nein, hat man nicht. Jedenfalls mindestens in den letzten 20 Jahren nicht.(oder doch? (Laut Zeitungsartikel soll es vor 2 Jahren geregnet haben. Dann überlege ich mir eine andere Einleitung)

Und warum sollte es also ausgerechnet am Tag des 40. Waldlaufs, am Jubiläum also, anders sein? Der 1. Oktober zog mit herbstlichen Frühnebeln auf, die sich bald lichteten und einem wohligen warmen Sonnenmorgen Platz machten. Bald schon tummelten sich zahlreiche Viertklässler aus den Grundschulen der Umgebung auf dem Loburger Gelände und erkundeten, was sie außer laufen noch tun konnten. Und da hatten sich die Organisatoren einiges einfallen lassen: Zum Rahmenprogramm, das zur Feier des Jubiläums noch einmal ausgebaut wurde, gehörten z.B. Aqua-Balls, die altbekannte Hüpfburg, ein Luftballonwettbewerb der SV, ein Fotostudio, in dem jeder Schüler in einem passenden Rahmen sein Bild gleich mitnehmen konnte, Minigolf, Filmvorführung und Langeweile kam ganz sicher nicht auf und besondere Spannung herrschte natürlich bei der feierlichen Bekanntgabe der Gewinner, die in prominenter Besetzung vorgenommen wurde: Schulleiter Michael Bertels konnte in Anwesenheit von Dr. Jochen Reidegeld aus der Internatsleitung, von Bürgermeister Wolfgang Annen und selbstverständlich Cheforganisator Patrick Thelen der Grundschule Everswinkel als dem Schulsieger

den begehrten Pokal überreichen. Die Johannes-Schule aus Sassenberg errang den zweiten Platz, gefolgt von der Josefschule in Warendorf. Johanna Herbst von der Münsteraner Grundschule Kinderhaus – West, Lilly Heuer von der Ludgerischule aus Billerbeck und Mira Jörden von der Ambrosiusschule aus Ostbevern waren die drei besten Mädchen in der Einzelwertung, während bei den Jungen Lukas Walbelder von der Warendorfer Josefschule, Isaak Nwachukwu von der Münsteraner Magarethenschule und Max Assing von der St. Josef-Grundschule in Greven die drei ersten Plätze belegten. Nach Siegerehrung, einem Geburtstagsständchen für Johannes Kemper, der lange Jahre den Loburger Waldlauf organisierte, und traditioneller Erbsensuppe, die sich alle schmecken ließen, fuhren glückliche Kinder mit ihren Lehrern wieder nach Hause und konnte Organisationsleiter Patrick Thelen zufrieden auf einen gelungenen Jubiläums – Waldlauf zurückblicken – der 41. Loburger Waldlauf kommt bestimmt!

Nw

Ich möchte in den Koffer die Dinge tun, die die Leute, die ich zurücklassen muss, mit mir verbinden werden.“ – In dieses Kopfkissen habe ich mit meinen Kindern geweint; ich möchte, dass sie etwas von mir und unserer Verbundenheit zurückbehalten werden!“ – In den nächsten Wochen werden im Foyer der Loburg Koffer stehen und jeden Vorbeikommenden einladen, einmal selbst darüber nachzudenken, wie der eigene Koffer für die letzte Reise aussähe.

Ein von Julian Kolorz und Julian Pohlschmidt komponiertes und getextetes Lied rundete das sehr würdevolle Gedenken an die verstorbenen Loburger Lehrer, Mitarbeiter, Schüler und Angehörigen ab: Eine an der Osterkerze entzündete Kerze wurde jeweils zusammen mit einer Rose für die jeweiligen Verstorbenen auf ein weißes Tuch gestellt – eindrucksvolles Zeichen des Nicht-Vergessens.

Und wie tröstlich: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – das traditionelle Abschlusslied entließ die Lebenden in ihren Alltag.

Nw

Totengedenken

..... das ist nicht nur ein bestimmter Tag im November, nicht nur Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag oder Loburger Gedenkgottesdienst – Totengedenken ist eigentlich jeden Tag.

Bilder lieber Verstorbener, Erinnerungsgegenstände begleiten uns durch das ganze Jahr, sind oft so präsent, dass wir sie gar nicht mehr als ‚Gedenkgegenstände‘ wahrnehmen.

Und christliches Totengedenken? Das bedeutet nicht nur ‚Erinnerung‘, sondern auch und vor allem ‚Hoffnung‘. Hoffnung auf ein Wiedersehen, so wie es Wolfgang Rensinghoffs Mutter angesichts einer toten Enkelin sagte: „Wir sehen uns wieder!“ – Und dann die Koffer: Sie spielten eine entscheidende Rolle in diesem Gedenkgottesdienst. „Was packst du in den Koffer für deine letzte Reise?“ Es gab die unterschiedlichsten Antworten: „Einen solchen Koffer zu packen ist doch Quatsch – ich habe ja nichts mehr davon!“ –

■ Terminvorschau / Einladungen

Konzert der Capella Loburgensis

Am Freitag, den 21.11.2014, lädt unser Eltern-Lehrer-Schüler-Chor, die Capella Loburgensis um 19:30 Uhr in die St. Ambrosius-Kirche zum großen Chor-Orchester-Konzert ein. Auf dem Programm stehen Werke von Dvorák und Bruckner. Das Konzert endet gegen 21:00 Uhr. Das Te Deum opus 103 des böhmischen Komponisten Antonín Dvorák wurde 1892 in New York anlässlich der 400-Jahr-Feier zur Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus komponiert. Der Kompositionsauftrag stand dabei im Zusammenhang mit der Einladung, für zwei Jahre die Leitung des National Conservatory of Music zu übernehmen. Die Skizzierung für das Werk stand in kaum einer Woche, in einem Monat war das Te Deum vollendet. Am 21. Oktober 1892 wurde das

Werk in der Carnegie Hall in New York der Weltöffentlichkeit präsentiert. Die Uraufführung des Te Deum fand mit 250 Chorsängern statt.

Die Messe Nr. 3 in f-Moll für Soli, vierstimmigen gemischten Chor und Orchester ist ein musikalisches Werk des österreichischen Komponisten Anton Bruckner. Im Frühjahr 1867 erhielt Bruckner den Auftrag, eine Messe für die Wiener Hofburgkapelle zu komponieren. Die Musiker der Hofkapelle lehnten eine Aufführung jedoch ab, da sie die Messe als unspielbar betrachteten. So legte Bruckner die Partitur wieder zurück, war dann aber vier Jahre später gewillt, die längst überfällige Uraufführung selber zu organisieren. Obwohl die Uraufführung aufgrund der widrigen Umstände nicht besonders gut gelang, war sie ein beachtlicher Erfolg für Bruckner, der sich in Wien bis dato noch nicht durchgesetzt hatte. Nach Bruckners Tod avancierte sie zu einem der beliebtesten Chorwerke der Romantik.

Solisten des Konzerts sind die international tätigen Sänger Stephanie Henke, Sopran, Hilke Andersen, Mezzosopran, Clemens Löschmann, Tenor und Markus Krause, Bass. Begleitet werden die Solisten und die Chöre erneut von einem der drei Landessinfonieorchester NRW, der Nordwestdeutschen Philharmonie, unter dem Dirigat von Matthias Hellmons.

Karten gibt es ab sofort zum Preis von 18 €, Schüler zahlen nur 5 €, in den bekannten Vorverkaufsstellen in Ostbevern bei Lünig und in der Beverbuchhandlung, in Telgte in der Buchhandlung Lesart, in Westbevern bei Nosthoff, in Milte im Rebgarten und in Warendorf bei Darpe. An der Abendkasse kosten die Karten dann 22 € bzw. 7 € für Schüler.

Auswärtige Besucher, die keine Gelegenheit haben eine Vorverkaufsstelle zu besuchen, können Karten auch telefonisch unter 02532 - 964446 auf dem Anrufbeantworter bestellen. Die letzte Möglichkeit dazu ist Donnerstag, der 20. November. Ein Rückruf erfolgt nicht! Die Karten werden automatisch zum Vorverkaufspreis an der Abendkasse hinterlegt.

Hm

■ Glückwünsche

Jonathan Sur erblickte am 2. Oktober 2014 das Licht der Welt. Wir gratulieren Frau Sur und Ihrem Mann zur Geburt ihres ersten Kindes und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Sohn und Jonathan alles Gute und Gottes Segen für seinen Lebensweg!

Nw

Brandaktuell!!

Unsere liebe Andrea Schütte heißt ab dem 7. November 2014, also ab heute nicht mehr ‚Frau Schütte‘, sondern ‚Frau Uhrlau‘.

Die Loburger gratulieren ihr und ihrem Mann ganz herzlich zur Eheschließung und wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Nw

Adrian Lison belegt den 1. Platz im Bundeswettbewerb Informatik

Ende September trat Adrian Lison mit 29 weiteren für die Finalrunde qualifizierten Teilnehmern im 32. Bundeswettbewerb Informatik an. Ausrichter der Finalrunde war der Fachbereich für Wirtschaftsinformatik der Leuphana Universität Lüneburg.

Der Bundeswettbewerb erstreckte sich insgesamt über die Dauer eines Jahres und legte in der ersten Runde den Schwerpunkt auf Gruppenarbeit, während in der zweiten Runde die selbständige Arbeit der Teilnehmer gefordert war.

Fachlich anspruchsvoll war die Finalrunde, die drei Einzelgespräche zu Informatikthemen, aber auch fachübergreifenden und gesellschaftspolitischen Fragestellungen umfasste sowie zwei Gruppenarbeiten mit anschließender Ergebnispräsentation. Adrian beeindruckte die Jury mit seinen Ausführungen zu der Frage, wie Kinder-

gartenkindern Informatik näher gebracht werden kann.

Er veranschaulichte beispielsweise den Ablauf von Algorithmen und die Frage ihrer Beeinflussbarkeit mit Hilfe von Sandkästen, Wassergräben und Dämmen.

Am Ende der viertägigen Finalrunde erfolgte die Bekanntgabe der insgesamt 6 Sieger, unter ihnen Adrian, der damit in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen wird und sich über ein Preisgeld freuen darf.

Die Loburger gratulieren ihrem Nachwuchstalent herzlich zu diesem herausragenden Erfolg und wünschen Adrian alles Gute für die im nächsten Jahr in Kasachstan stattfindende Informatik-Olympiade, bei der er gemeinsam mit weiteren Preisträgern Deutschland vertreten wird.

Nw

Fußballerinnen werden Vizekreismeister

Am 28.10.2014 belegte die Fußball-Mädchenn Mannschaft in der Wettkampfklasse III einen hervorragenden zweiten Platz beim Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Oelde.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Loburgerinnen die beiden Gruppenspiele klar für sich entscheiden. Das Gymnasium St. Michael aus Ahlen bezwangen sie mit 7:0, gegen das Albertus-Magnus-Gymnasium, Beckum gewannen sie mit 8:2.

Im Endspiel musste die Mannschaft von Trainer Dr. Uwe van der Veer gegen die Vertreterinnen der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum antreten. In der hart umkämpften Partie mussten sich die Spielerinnen aus Ostbevern schließlich nach einer vergebenen Torchance in der zweiten Halbzeit mit 0:1 geschlagen geben. Für die Loburg spielten: Caro Börger, Jule Kahle, Seline Kollek, Sophie Krall, Henny Lemper, Vera Poßmeier, Hannah Theis, Rebecca Uthmann, Franka van der Veer und Rosa Veltmann.

Spielerinnen und Trainer waren sich einig: Wir haben gut gespielt und kommen im nächsten Jahr wieder.

Pf